



JULis

Junge Liberale



Pressemitteilung

Münster, den 12. Juni 2007

JuLis Münster besuchen Polizeipräsidium

Internetkriminalität bekämpfen, aber ohne Online-durchsuchungen!

Münster. Zum Auftakt der 5. Liberalen Woche besuchten die Jungen Liberalen Münster (JuLis) das Polizeipräsidium. Dabei erhielten sie praxisnah einen Einblick in die tägliche Arbeit der Leitstellendisponenten und bei der Vorbeugung gegen Internetkriminalität.

„Vor 20 Jahren wäre es undenkbar gewesen Gigabyte Speicherkapazitäten in der Größe eines Schlüsselanhängers zu haben. Ein gesundes Misstrauen ist daher im Internet ständig geboten, vor allem beim Chatten“, sagt Kriminalhauptkommissar Thomas Götze vom Kommissariat Vorbeugung. Seit geraumer Zeit finden Betrugs- und Sexualdelikte auch im Internet statt. „Gerade unvorsichtige Heranwachsende und Jugendliche sind hier gefährdet. Hier ist die Sorgfaltspflicht der Eltern gefragt“, erklärte Götze.

Gerade aber die Strafverfolgung im Internet ist sehr umstritten. Die JuLis Münster lehnen ebenso wie der Landesverband die Möglichkeit der Durchsuchung des heimischen PCs ohne Vorankündigung ab. „Diese digitale Hausdurchsuchung greift tief in die Grundrechte der Bürgerinnen und Bürger ein ohne dass ein wirksamer Rechtsschutz für die Betroffenen vorhanden ist“, sagte die Kreisvorsitzende der JuLis Münster Petra Pabst.

Neben der Prävention gegen Onlinekriminalität ließen sich die JuLis Münster außerdem von den Polizeihauptkommissaren Wolfgang Vollmar und Reinhard Baumeister die Leitstelle und die besondere Aufbauorganisation bei Ereignissen wie beim Amoklauf in Emsdetten erklären.

Weiter Informationen unter www.liberale-woche.de

www.julis-ms.de



JULis



> Ihr Ansprechpartner:
Jörg Wischinski
Mobil: 0179 / 6623110
E-Mail: presse@julis-ms.de
> Junge Liberale Münster
www.julis-ms.de